

Dokumentation

Johannes Blome-Drees und Michael Zeuch

Genossenschaftliche Förderbilanz 2016 der Raiffeisenbank Main-Spessart eG

Einleitende Bemerkungen

Die vorliegende genossenschaftliche Förderbilanz ist das Ergebnis einer erfolgreichen Kooperation des Seminars für Genossenschaftswesen der Universität zu Köln mit der Raiffeisenbank Main-Spessart eG: www.foerderbilanz-raibamsp.de. Von der Idee her ist die genossenschaftliche Förderbilanz ein Instrument zur mitgliederbezogenen Rechnungslegung und soll als partizipativer Prozess durch ihre Erstellung Anregungen zu Fördermaßnahmen geben. Aufgrund ihres inhärenten Organisationsentwicklungspotenzials bietet die genossenschaftliche Förderbilanz einen ausgezeichneten Rahmen zur Sicherung und zeitgemäßen Weiterentwicklung der genossenschaftlichen Identität der Raiffeisenbank Main-Spessart eG.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Zustandekommens unserer Kooperation ist die starke Identifikation der beteiligten Akteure mit dem kulturellen Kern der Genossenschaften. Dies gilt sowohl für die Wissenschaftler als auch für die Praktiker. Wissenschaftler des Kölner Seminars für Genossenschaftswesen treten seit jeher für ein typgerechtes Management von Genossenschaftsbanken ein. Die Raiffeisenbank Main-Spessart eG hat Vorstände und Mitarbeiter, die sich in hohem Maße mit den konstituierenden Merkmalen des genossenschaftlichen Unternehmenstyps identifizieren. Sie waren daher besonders qualifiziert, ein anspruchsvolles genossenschaftsspezifisches Organisationsentwicklungsprojekt wie die Entwicklung und Erstellung einer genossenschaftlichen Förderbilanz anzugehen und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Genossenschaftsbanken werden durch zwei Erfolgsdimensionen gekennzeichnet: Durch den Markterfolg nach außen und den Fördererfolg nach innen. Genossenschaftsbanken haben sowohl Markterfolge für ihre Geschäftsbetriebe als auch Fördererfolge für ihre Mitglieder anzustreben. Beide stehen nicht im Widerspruch zueinander: Ohne Förderung keine Genossenschaftsbank und ohne Markterfolg einer Genossenschaftsbank keine Förderung. Der langfristige Förderbedarf der Mitglieder kann nur erfüllt werden, wenn das funktionale Überleben einer Genossenschaftsbank gewährleistet ist.

Das herkömmliche Rechnungswesen bildet jedoch nur den Markterfolg des genossenschaftlichen Geschäftsbetriebes ab. Es sagt wenig bis gar nichts darüber aus, ob der gesetzliche Förderzweck erfüllt wurde und die Mitglieder von den Leistungen der Genossenschaftsbanken profi-

tiert haben. Die Geschäftsberichte nahezu aller Genossenschaftsbanken enthalten keine substantiellen Aussagen zum Fördererfolg.¹ Genossenschaftliche Förderbilanzen schließen diese Lücke; sie bilden den Fördererfolg ab. Erst die Bemessung und Dokumentation beider Erfolgsdimensionen in einem Geschäftsbericht (Markterfolg) und einer Förderbilanz (Fördererfolg) stellen sicher, dass der gesamte Erfolg einer Genossenschaftsbank in ihrem Rechenwerk angemessen abgebildet wird.

Die Rechenschaft über den Fördererfolg sollte in jeder Genossenschaftsbank eigenständiger Bestandteil der Berichterstattung sein, was in der Praxis jedoch nicht der Fall ist. Auch die Raiffeisenbank Main-Spessart eG hat ein umfangreiches mitgliederorientiertes Förderportfolio, ohne dass dies bislang eigenständiger Bestandteil ihrer Berichterstattung war. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, eine genossenschaftliche Förderbilanz der Raiffeisenbank Main-Spessart eG zu entwerfen. Es ging um einen an der Unverwechselbarkeit der Bank ausgerichteten Versuch einer neuartigen mitgliederorientierten Berichterstattung. Ziel war die Weiterentwicklung der unternehmensspezifischen Identität der Raiffeisenbank Main-Spessart eG. Dies ist aus unserer Sicht eindrucksvoll erreicht worden.

Mit der vorliegenden Förderbilanz macht der Vorstand den Fördererfolg zu einem eigenständigen Bestandteil seiner Berichterstattung. Der Bericht soll die Mitglieder möglichst umfassend und verständlich über die aktuellen Förderleistungen der Raiffeisenbank Main-Spessart eG und deren Inanspruchnahme durch die Mitglieder informieren, wobei die Bank verlässlich nur den Erfolg ihrer eigenen förderwirtschaftlichen Aktivitäten messen und dokumentieren kann – nicht den Erfolg auf der Mitglieberebene. Der Fördererfolg der Bank zeigt sich darin, welche Förderleistungen angeboten werden und in welchem Ausmaß die Mitglieder die Förderleistungen in Anspruch nehmen. Förderung ist das, was die Bank ihren Mitgliedern als Förderleistung anbietet und was diese als Förderleistung nachfragen. Der Fördererfolg ist mithin eine nicht nur subjektive, sondern auch objektiv feststellbare Frage der Mitgliederakzeptanz.

Mit dem Versuch, eine genossenschaftliche Förderbilanz zu entwickeln und erstellen, betraten sowohl Wissenschaftler als auch Praktiker Neuland. Sie befanden sich am Beginn eines gemeinsamen Lernprozesses, in dem gemeinsame Anstrengungen unternommen werden mussten, um für eine erfolgreiche Projektentwicklung zu sorgen. Die Herausforderung bestand darin, vertrauensvolle Beziehungen zwischen den am Prozess beteiligten Akteuren herzustellen. Die Qualität menschlicher Beziehungen prägt Prozess und Wirkung. Vertrauen, Verlässlichkeit, Zuhören-können, die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in die Erfahrungswelt der anderen Akteure zu versetzen, von ihnen zu lernen, bilden die Voraussetzung einer erfolgreichen Kooperation. Je mehr es den Wissenschaftlern und Praktikern gelang, eine offene gegenseitige Lernwerkstatt zu schaffen, desto erfolgreicher verlief das Projekt.

1 Eine Ausnahme bilden die ebenfalls mit Unterstützung von Wissenschaftlern des Seminars für Genossenschaftswesen der Universität zu Köln erstellten Förderberichte der VR-Bank Nordeifel eG: <https://www.vr-banknordeifel.de/wir-fuer-sie/ueber-uns/foerderberichte.html>.

Raiffeisenbank Main-Spessart eG – keine Bank wie jede andere

Die Raiffeisenbank Main-Spessart eG ist keine Bank wie jede andere. Im Wettbewerb setzt sie auf genossenschaftliche Profilierung. Als Genossenschaftsbank ist sie gesetzlich verpflichtet, die Leistungsbeziehungen zu den Mitgliedern als Kunden so zu gestalten, dass den Mitgliedern daraus größtmögliche Vorteile erwachsen. Ziel ist es, eine „echte“ Genossenschaftsbank zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Raiffeisenbank Main-Spessart eG festgelegt, dass jeder Kunde zugleich Mitglied der Bank sein soll. Das Motto lautet: „Jeder Kunde ist Mitglied und jedes Mitglied ist Kunde!“ Um eine „echte“ Genossenschaftsbank und damit keine Bank wie jede andere zu sein, müssen zahlreiche Aspekte berücksichtigt werden, die in der Form eines Hauses (Abbildung 1) dargestellt werden. Das Fundament des Hauses besteht im klaren Bekenntnis zum genossenschaftlichen Förderzweck. Das Dach des Hauses liegt auf sechs Säulen, die zugleich die Architektur der genossenschaftlichen Förderbilanz bilden:

- Mitsprache und Mitbestimmung
- Mitgliederbonus und Dividende
- Mitglieder mehrwerte
- Genossenschaftliche Beratung
- Genokultur und Mitarbeiteridentifikation
- Förderung der Region

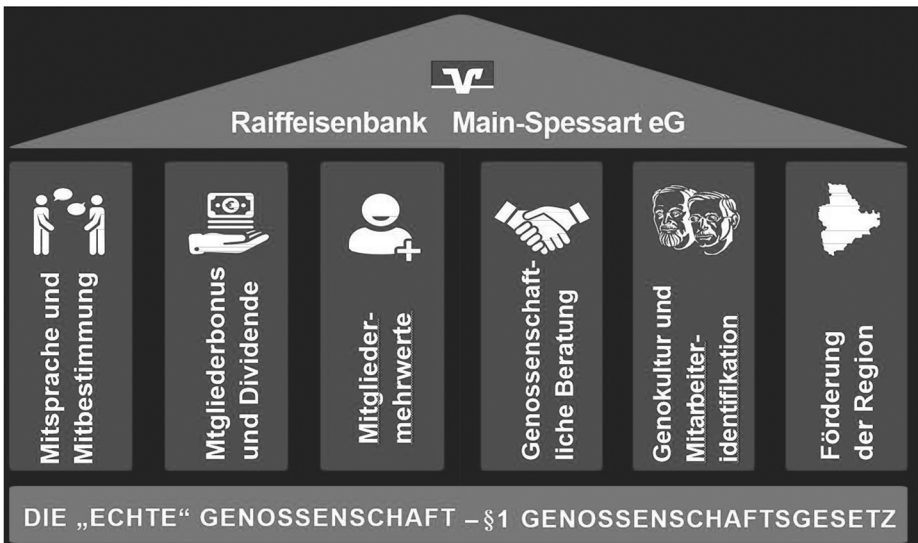


Abbildung 1: Die „echte“ Genossenschaft – § 1 Genossenschaftsgesetz

Quelle: Genossenschaftlicher Rechenschaftsbericht – Förderbilanz 2016

Genossenschaftlicher Rechenschaftsbericht – Genossenschaftliche Förderbilanz 2016 der Raiffeisenbank Main-Spessart eG

Mitsprache & Mitbestimmung

41.711 Mitglieder

Mit nahezu 42.000 Mitgliedern ist die Raiffeisenbank Main-Spessart die größte Personenvereinigung im Landkreis. Mehr als jeder dritte Bürger Main-Spessarts (126.000 Einwohner) ist Mitglied unserer Genossenschaft.

300 gewählte Vertreter

Am 17. April 2016 wurden in unseren 58 Wahlbezirken wieder 300 Vertreter von den Mitgliedern direkt gewählt. Dabei hat jedes Mitglied eine Stimme und in jedem Wahlbezirk ist pro 150 Mitgliedern ein Vertreter zu wählen. Zusätzlich ist für jeden Wahlbezirk ein Ersatzvertreter gewählt.

9 Aufsichtsräte

Der Aufsichtsrat beruft und kontrolliert den Vorstand der Genossenschaft. Das Gremium besteht aus neun Personen, die von der Vertreterversammlung gewählt werden. Von den Mitgliedern des Aufsichtsrates einer Genossenschaft wird auch von der Bankenaufsicht eine hohe Fachkompetenz in Wirtschaftsthemen erwartet. Der Aufsichtsrat tagte in 2016 insgesamt acht Mal.

Vertreterwahlen

Alle vier Jahre haben die Mitglieder unserer Genossenschaft die Möglichkeit, aus ihrer Mitte Vertreter zu wählen und diese in die Vertreterversammlung zu entsenden. Um die regionalen Belange zu berücksichtigen, geschieht dies in 58 Wahlbezirken im gesamten Landkreis Main-Spessart. In 2016 fand diese Wahl erstmals an einem Wahlsonntag in allen Geschäftsstellen statt. Jedes Mitglied hat dabei unabhängig von der Anzahl der gezeichneten Anteile eine Stimme. Insgesamt haben 9.024 Mitglieder ihr Stimmrecht an diesem Tag wahrgenommen.

Vertreterdialoge

Mindestens einmal jährlich laden wir unsere Vertreter zu einer Dialogveranstaltung ein. Die Vertreter aus den jeweiligen Regionen diskutieren gemeinsam mit Vorstand und Führungskräften ihrer Bank aktuelle Themen und bereiten sich dabei auch auf die alljährliche Vertreterversammlung vor. Die Vertreterdialoge finden in der Regel zwischen März und Mai statt. Diesen Termin nehmen ca. zwei Drittel der Mitgliedervertreter regelmäßig wahr.

Vertreternewsletter

Regelmäßige Kommunikation mit den Mitgliedervertretern ist uns wichtig. Zweimal im Jahr versenden wir an alle gewählten Vertreter einen Newsletter (per E-Mail oder Post) und berichten über Neuerungen und Entwicklungen in ihrer Genossenschaft oder geben Termine bekannt. So erfahren die Vertreter immer aus erster Hand was sich in ihrer Genossenschaft tut. Wir sehen dies als wichtigen Baustein, damit die Vertreter ihr Amt und ihre Multiplikatorenfunktion gut ausüben können.

Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Genossenschaft. Einmal jährlich treffen sich die Mitgliedervertreter, um den Jahresabschluss zu genehmigen, den Vorstand zu entlasten und über die Gewinnbeteiligung zu beschließen, oder bei Bedarf auch über Satzungsänderungen der Genossenschaft abzustimmen. Die Teilnahmequote der Vertreter liegt hier bei rund 65 Prozent.

Gelebte Mitsprache

Im Jahr 2015 hat die Raiffeisenbank Main-Spessart in 56 Ortsveranstaltungen ihren Mitgliedern die Crowdfunding- Plattform „Viele schaffen mehr“ vorgestellt. Die Mitglieder wurden im Anschluss befragt, ob sie sich dafür aussprechen, dass die Bank dieses Instrument zur regionalen Förderung anbietet. Nach dem eindeutigen Votum von 97 Prozent Zustimmung konnte die Plattform www.raiba-msp.viele-schaffen-mehr.de am 1. Juli 2016 online gehen.

Mitgliederbonus & Dividende

276.248 Euro Dividende auf Geschäftsguthaben

Die Dividende ist die Verzinsung des gezeichneten Geschäftsguthabens eines Mitgliedes und orientiert sich am Kapitalmarkt. Für das Geschäftsjahr erhalten die Mitglieder der Raiffeisen-

bank Main-Spessart eine Dividende in Höhe von 1,0 Prozent. Das Geschäftsguthaben der Mitglieder beläuft sich zum 31.12.2016 auf 27,6 Mio. EUR.

1,4 Mio. gesammelte Bonuspunkte unserer Mitglieder

Zur Gewinnausschüttung an unsere Mitglieder zählt seit 2007 das Bonusprogramm VR-Aktiv-Plus. Mitglieder sammeln Punkte bei der Nutzung unserer angebotenen Bankdienstleistungen (Gehaltskonto, regelmäßiges Sparen, Geldanlage und Kredit). Im Jahr 2016 haben unsere 41.711 Mitglieder dabei 1.365.890 Bonuspunkte gesammelt.

1.000.000 Euro Rückvergütung aus Bonusprogramm

Je gezeichneten Geschäftsanteil können max. 15 Bonuspunkte ‚eingelöst‘ werden. Für das Geschäftsjahr 2016 ist der Wert eines Bonuspunktes wieder auf 1 EUR festgelegt. Unseren Mitgliedern schütten wir für 2016 1.044.322 EUR für ihre Geschäftstätigkeit aus. In regelmäßigen Beratungsgesprächen passen wir die Anzahl der gezeichneten Anteile gerne an, um die Bonuspunkte-Rückvergütung für unsere Mitglieder zu optimieren.

4,8 % durchschnittliche Rendite für die aktive Mitgliedschaft

Nimmt man Rückvergütung und Dividendenzahlung zusammen, so beträgt die Gesamtgewinnbeteiligung am Geschäftserfolg der Genossenschaft an unsere Mitglieder 1.320.570 EUR. Das entspricht einer durchschnittlichen Rendite auf Geschäftsguthaben von 4,8 %.

48 % höhere Ausschüttung seit 2007

Seit der Einführung des Mitglieder-Mehrwertprogramms VR-AktivPlus im Jahr 2007 hat sich die Gewinnbeteiligung unserer Mitglieder nahezu verdoppelt (+ 48 Prozent).

Mitglieder-Mehrwerte

Vorteilswerte von rund 2.000 Euro bei regionalen Partnern

Unsere 91 Partner aus Handel, Gewerbe und Gastronomie bieten den Mitgliedern unserer Genossenschaft als Inhaber der goldenen VR-BankCard Plus Rabatte und wertvolle Vorteile von rund 2.000 Euro, die ein Mitglied in Anspruch nehmen kann (beispielhaft).

Weiterbildung für Mitglieder

Auch 2016 haben rund 70 Mitglieder an von uns ausgeschriebenen Exklusivseminaren rund um Finanzen teilgenommen und profitiert.

Über 50.000 mal Informationen frei Haus

2 x jährlich versenden wir unser Mitglieder-Magazin (VR-News) mit einer Mitgliederauflage von rund 26.000 Stück frei Haus. Darin enthalten sind, neben vielen Finanztipps, Neuigkeiten aus unserer Genossenschaft, regelmäßige interessante Reportagen und Beiträge aus der Wirtschaft sowie auch immer die Chance auf attraktive Preisrätsel-Gewinne.

4.200 Euro Ermäßigungen bei regionalen Veranstaltungen

Mit Eintrittsermäßigungen exklusiv für Raiffeisenbank-Mitglieder bei bekannten und attraktiven Veranstaltungen in Main-Spessart haben wir aufgrund von Kooperationen rund 1.200 Mitgliedern vergünstigte Eintrittstarife in Höhe von ca. 4.200 EUR ermöglicht.

Gemeinsam auf Reisen

Wiederum ca. 180 Mitglieder haben 2016 an unserem exklusiven Weihnachtsmarkt-Ausflug teilgenommen oder haben sich einer Gruppenreise unseres Reisebüros in ferne Länder angeschlossen.

Genossenschaftliche Beratung

1.043 Geschäftsanteiloptimierungen

Über 1.000 Gespräche wurden mit unseren Mitgliedern geführt, um die Anzahl der Geschäftsanteile im Sinne einer optimalen Bonusausnutzung zu optimieren.

3.075 Betreuungsvereinbarungen

Mit über 3.700 Mitgliedern haben wir eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen. So wird sichergestellt, dass ein Mitglied mindestens einmal jährlich einen persönlichen Gesprächstermin mit seinem Berater hat, um eventuelle Änderungen oder Fragen zu seinen finanziellen Bedürfnissen zu besprechen.

26,6 Mio. beantragte Fördermittel

Für 176 Mitglieder haben wir in 2016 rund 26,6 Mio. Euro Fördermittel beantragt.

68,7 Mio. Euro gewerbliche Investitionen

Bei rund 420 gewerblichen Anfragen von Mitgliedern unserer Bank haben wir Investitionskredite in Höhe von 68.700.000 Euro an die heimische Wirtschaft ausgereicht.

8 neue Existenzen für Mitglieder

Für acht Mitglieder haben wir auf dem Weg in die Selbständigkeit Existenzgründungsdarlehen in Höhe von 285.000 Euro vermittelt bzw. ausgereicht.

2,75 Mio. Euro für Investitionen in erneuerbare Energien

Für 23 Mitglieder haben wir Kredite in Höhe von 2.750.000 Euro für Investitionen in Erneuerbare Energien (bevorzugt Photovoltaik-Anlagen) vergeben.

28 Millionen für die eigenen vier Wände

142 Mitgliedern haben wir mit Krediten in Höhe von 28.366.500 Euro in die eigenen vier Wände verholfen.

50 X VR Finanzplan Mittelstand

Bei rund 50 mittelständischen Unternehmen in der Region haben wir unseren umfassenden Beratungsansatz VR Finanzplan Mittelstand eingesetzt und dabei finanzielle Vorteile für unsere Mitgliederunternehmen herausgearbeitet.

10 Mio. Euro Für Modernisierungsmaßnahmen

Mit von uns zur Verfügung gestellten bzw. beantragten Finanzierungsmitteln in Höhe von 9.240.800 Euro haben 212 Mitglieder ihre Wohnräume modernisiert, erweitert oder altersgerecht umgebaut.

Genokultur & Mitarbeiteridentifikation

6.406 Jahre Betriebszugehörigkeit

Insgesamt können unsere Mitarbeiter auf 6.406 Jahre Betriebszugehörigkeit und Berufserfahrung zurückblicken. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 21,9 Jahren und drückt die hohe Identifikation mit unserer Genossenschaft aus.

100 % Genossenschaft

Alle unsere 327 Mitarbeiter sind Mitglied unserer Genossenschaft. Dies gehört zu unserem Grundverständnis dazu und ist in der genossenschaftlichen Bankenwelt nicht selbstverständlich.

95 % regionale Verbundenheit

95 % aller bei uns Beschäftigten leben und wohnen im Landkreis Main-Spessart und bringen sich auch im gesellschaftlichen Leben ihres jeweiligen Wohn- bzw. Heimatortes in vielfältiger Weise (beispielsweise bei der Übernahme von Ehrenämtern) ein.

1.333 Weiterbildungstage

Über 1.300 Weiterbildungstage haben unsere Mitarbeiter im Jahr 2016 wahrgenommen. Am intensivsten haben wir hierbei in die qualitative Weiterentwicklung unserer „Genossenschaftlichen Beratung“ investiert. Darüber hinaus sind wir tagtäglich bestrebt, uns zum Wohle unserer Mitglieder immer weiterzuentwickeln und unser Finanzwissen in einer immer komplexeren Welt auszubauen.

245 Mitarbeiter und rund 200 Kuchen

245 Mitarbeiter (82,5 % unserer Belegschaft) haben am Wahlsonntag 2016 in den 46 Geschäftsstellen als Wahlhelfer fungiert und darüber hinaus rund 200 Kuchen für unsere Mitglieder und den guten Zweck gebacken.

Starke Gemeinschaft

Über 85 % aller Mitarbeiter nehmen an der alljährlichen Weihnachtsfeier teil und demonstrieren die Gemeinschaft. Über 100 Teilnehmer konnten sowohl das alljährliche Betriebsfest des Be-

triebsrates verzeichnen als auch die verschiedenen Angebote aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement, die außerhalb der Arbeitszeit stattfinden.

Förderung der Region

Kostenfreie Konten

Über 1.700 Girokonten führen wir für Vereine, soziale und caritative Einrichtungen zum Nulltarif.

150.000 Euro Spenden jährlich

150.000 EUR spenden wir jährlich gemeinnützigen Einrichtungen und Vereinen im Landkreis Main-Spessart aus dem Gewinnspartopf. Davon fließen rund 65.000 EUR an die Vereine, die sich unserem regelmäßigen Förderprogramm angeschlossen haben und auch in hoher Zahl Mitglied unserer Genossenschaft sind.

15 VR-Mobile und 23 VR-Defibrillatoren

Mittlerweile haben wir zur Unterstützung caritativer Einrichtungen im Landkreis Main-Spessart 15 Fahrzeuge im Wert von rund 150.000 EUR unter dem Markenzeichen VR-Mobil angeschafft. Ebenso statten wir seit 2010 Gemeinden und zentrale Orte mit Defibrillatoren aus. Eine Aktion, die allen Bürgern unseres Landkreises zugute kommt.

Crowdfunding

Seit 1. Juli 2016 stellen wir gemeinnützigen Organisationen die Crowdfunding-Plattform www.raiba-msp.viele-schaffen-mehr.de zur Verfügung. Im ersten halben Jahr konnten hierüber rund 10.000 Euro Spenden für diverse Projekte eingesammelt werden und mit unserem Co-Funding in Höhe von 1.230,- EUR gefördert werden.

240.000 Servietten

Fast eine viertel Million Servietten und rund 100 Tombola- Pakete haben wir den Vereinen aus unserem Förderprogramm in 2016 kostenfrei zur Verfügung gestellt. Auch unsere Buttonpresse wird von Vereinen und Kindergärten jährlich an rund 25 Wochenenden geliehen.

40 fördernde Mitgliedschaften

Die Raiffeisenbank Main-Spessart ist in rund 40 sozialen, caritativen und gesellschaftlichen Vereinigungen im Landkreis als förderndes Mitglied eingetragen.

Gewerbesteuer

Über 1,6 Mio. EUR Gewerbesteuer zahlt die Raiffeisenbank an die Kommunen im Geschäftsgebiet. Wir sind seit nahezu 140 Jahren in der Region verwurzelt und ansässig. Von daher fühlen wir uns den Menschen Main-Spessarts auch schon immer verpflichtet.

24.000 Mitgliederkarten

Mit der Ausgabe der goldenen VR-BankCard Plus und den damit möglichen Vorteilen fördern wir den lokalen Handel und schaffen Anreize, um Geld in der Region auszugeben.